

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Zur Vorgeschichte der Beziehung zwischen Henri Bergson und Georg Simmel	17
1.1. Simmels Kontakte zu den Vermittler zwischen deutscher und französischer Kultur um die Jahrhundertwende	19
1.2. Das Problem der gescheiterten Zusammenarbeit mit Durkheim	32
1.3. Bergsons Kontakte nach Deutschland im Rahmen des Austauschs zwischen französischen und deutschen Intellektuellen	47
2. Simmels intellektueller Werdegang und die Vorbereitung seiner Bergson-Rezeption	55
2.1. Simmels «mittlere Werkepoche» und der Methodenstreit in den Geisteswissenschaften	56
2.2. Das Problem der Individualität in der modernen Gesellschaft	64
2.3. Die «Objektivität der Gesellschaftsstruktur» unter relativistischem Gesichtspunkt	75
2.4. Erkenntnistheorie und Soziologie: das Problem einer Wissenschaft der Gesellschaft	85
2.5. Simmels «Kritik des Psychologismus»	93
2.6. Die «transzendente Begründung» der sozialen Erfahrung	106
2.6.1. Das erste Apriori der sozialen Erfahrung	110
2.6.2. Das zweite Apriori der sozialen Erfahrung	115
2.6.3. Das dritte Apriori der sozialen Erfahrung	119
2.7. Von der Theorie der sozialen Erfahrung zur Lebensphilosophie	124

3.	Die Grundfragen von Bergsons Lebensphilosophie	131
3.1.	Das Problem der wissenschaftlichen Erfassung der «durée»	136
3.2.	Raum, Zeit und «durée»	140
3.3.	Die Theorie des Ich	145
3.4.	Das Problem der Freiheit	149
3.5.	«Durée» und Freiheit. Bausteine des philosophischen Programms Henri Bergsons	154
3.6.	Geist und Materie	158
3.7.	Leib und Gedächtnis	163
3.8.	Erfahrung und Raum	167
3.9.	Warum Leben?	174
3.10.	Intelligenz, Instinkt und Intuition	182
3.11.	Leben und Form	186
4.	Die Kommunikationsphase	195
4.1.	Die deutsche Übersetzung von <i>Matière et mémoire</i>	198
4.2.	Die deutsche Übersetzung der <i>Évolution créatrice</i>	203
4.2.1.	Erste Phase	203
4.2.2.	Zweite Phase	207
4.2.3.	Dritte Phase	217
4.3.	Gegenseitigkeit und Inhalt der Beziehung zwischen Bergson und Simmel	229
4.4.	Die französische Übersetzung von Simmels Anthologie und deren Rezeption unter dem Stichwort des «Relativismus»	238
4.5.	Von der Kommunikationsphase zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	250
5.	Simmels Lebensphilosophie	257
5.1.	Die Rolle der Kriegserfahrung für Simmels späte Reflexion	257
5.2.	Der Testamentcharakter der <i>Lebensanschauung</i>	261
5.3.	Lebensphilosophische Grundbegriffe	265
5.3.1.	Der Mensch als Wesen der Grenze	265
5.3.2.	Leben und Zeitlichkeit	275
5.3.3.	Die Antinomie des Lebens und ihre zwei Kategorien	277

5.3.4. Die Mannigfaltigkeit des «Welthabens» als Grundlage der Kulturtheorie	281
5.3.5. Die «Achsendrehung des Lebens»	284
5.4. Lebensphilosophische Untersuchungen	286
5.4.1. Wissenschaft und Wissen	286
5.4.2. Kunst und Sehfunktion	287
5.4.3. Lebensphilosophie und Gesellschaftstheorie	291
5.4.4. Kulturtheorie und Tragödie der Kultur	296
5.4.5. Der Tod als dynamische Form des Lebens und das Problem der «diesseitigen Seelenwanderung»	310
5.4.6. Die individuelle Ethik und der Ausweg aus der Kulturtragödie	316
Archive und Quellen.	325
Sieglen- und Literaturverzeichnis	326
Sonstige Literatur	330
Namenverzeichnis	337